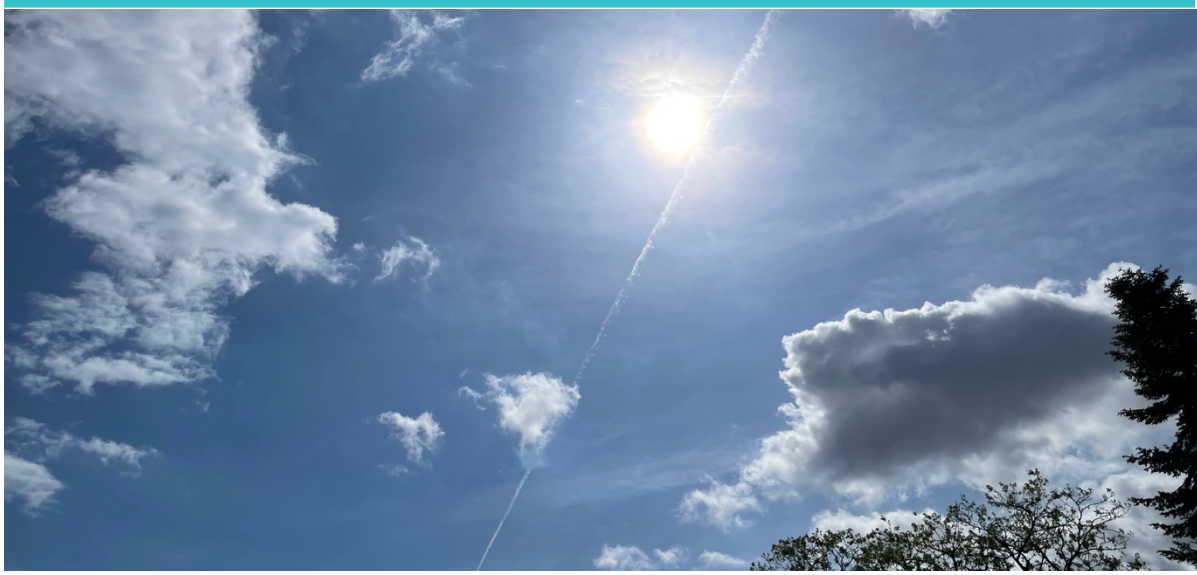
Sonntagsbrief

Exaudi
29. Mai 2022



Christus spricht: Wenn ich erhöht werde von der Erde, so will ich alle zu mir ziehen.
(Joh 12,32)

Eingang

Liebe Gemeindeglieder,
zwischen Himmelfahrt und Pfingsten steht der Sonntag Exaudi. Aus Psalm 27,7: „Herr, höre meine Stimme“. Es geht um das Hören in einer Zwischenzeit zwischen Abschied und neuem Beginnen.
Wie schön, dass wir gleich zwei Taufen im **Familiengottesdienst** am Sonntag feiern können, zweimal Beginnen also. Wir wollen nachdenken über das „Wasser“, was es kann, wozu wir es brauchen und hören, was uns die Bibel dazu sagen kann.
Ab Juni werden wir in der Gemeinde die Maskenpflicht zu einer **Maskenempfehlung** herabstufen, wie es auch in den übrigen Lebensbereichen der Fall ist.
Am Pfingstwochenende findet das **Musikfestival** musica sacra statt, in dessen Rahmen auch der Kantatengottesdienst am Pfingstsonntag steht, in dem der Superintendent die Predigt halten wird. Die Bachkantate „Wer mich liebet, der wird mein Wort halten“ (BWV 74) steht im Mittelpunkt des Gottesdienstes. Weitere spannende Konzerte finden an vielen Orten statt. Mehr zum **ökumenischen Pfingstmontag** im nächsten Sonntagsbrief.
Herzliche Grüße *Ihr Pfarrer Christoph Nooke*

Gottesdienst 29.05.
8:30 Uhr *(Johannes) Gottesdienst mA, Nooke*
10 Uhr *(Apostel) Familiengottesdienste, Nooke*

Gottesdienste Pfingstsonntag:
8:30 Uhr (Johannes), Gottesdienst mA, Nooke
10 Uhr (Apostel) Kantatengottesdienst, Nooke/Erdmann
Pfingstmontag ökumenisch auf dem Domplatz 11:30 Uhr

Aus den Texten des Sonntags

Jer 31,31–34: Der neue Bund

Das Gesetz im Herzen

31 Siehe, es kommt die Zeit, spricht der Herr, da will ich mit dem
Hause Israel und mit dem Hause Juda einen neuen Bund
schließen, 32 nicht wie der Bund gewesen ist, den ich mit ihren
Vätern schloss, als ich sie bei der Hand nahm, um sie aus
Ägyptenland zu führen, mein Bund, den sie gebrochen haben, ob
ich gleich ihr Herr war, spricht der Herr; 33 sondern das soll der
Bund sein, den ich mit dem Hause Israel schließen will nach dieser
Zeit, spricht der Herr: Ich will mein Gesetz in ihr Herz geben und in
ihren Sinn schreiben, und ich will ihr Gott sein und sie sollen mein
Volk sein. 34 Und es wird keiner den andern noch ein Bruder den
andern lehren und sagen: »Erkenne den Herrn«, denn sie sollen
mich alle erkennen, beide, Klein und Groß, spricht der Herr; denn
ich will ihnen ihre Missetat vergeben und ihrer Sünde nimmermehr
gedenken.

Impuls

„O komm, du Geist der Wahrheit“ (eg 136), so singen wir bereits jetzt und sicherlich zu vielen Gelegenheit in der Stille. „Verbreite Licht und Klarheit“, ein Wunsch, der uns angesichts zunehmender Desinformationen und Propaganda flehend über die Lippen kommt. Die Zukunftsvision Jeremias geht noch einen Schritt weiter, da werden nämlich nicht nur alle erkennen, was das wahre Licht ist, sondern sie werden sich an diesem Licht in all ihrem Denken und Handeln orientieren – ohne dass es dauernd Verbotsschilder geben muss. „Was nicht verboten ist, das darf ich auch!“, diese Logik wir dann an ein Ende gekommen sein, sondern es wird heißen: „Was hilfreich und sinnvoll ist, das tue ich!“ „Was dem Leben des Anderen dient, das tue ich.“ Dieser Ansatz funktioniert an vielen Stellen: Im Straßenverkehr, im Umgang mit Corona-Regeln – und sogar im alltäglichen Umgang miteinander. Auf den Geist, der uns das ermöglicht, freuen wir uns Pfingsten.

Wir sind ansprechbar!

Pfarrer Dr.
Christoph T. Nooke
Telefon: 0251 4 21 27
Mobil: 01522 279 89 54
christoph.tobias.nooke@ekvw.de

Pfarrer Friedrich Stahlhut
Telefon: 0173 158 0058
friedrich.stahlhut@apostelkirche-muenster.de

Ev. Apostel-Kirchengemeinde
Bergstraße 36–38
48143 Münster

www.apostelkirche-muenster.de
@apostelkirchemuenster